



## Festbericht

Stand: 03.08.17

**JG - Jodler Gruppe, BKJV**

**Klasse 1**

**Vortrag 1079**

**Zollikofen, Chörli-Zollikofen**

**Wenn ds Alphorn tönt**

Leitung: Nauer Stefan, Zollikofen

Komponist: Emil Herzog  
Textdichter:

---

### Gesamteindruck (GE)

Ein ausdrucksstarker Vortrag, der äplerisch, getragen und nachhaltig wirkt. Die Sänger bleiben bis zum Schluss konzentriert dran. So tönt das "Alphorn" hell, klar und wird mit einem warmen Fundament untermalt.

### Tongebung (T)

Positiv Klare, warme Stimmen, ausgeglichener, resonanzvoller Chorklang mit sehr gut zusammen passenden Stimmen. Tragende, schöne Solostimme.

Negativ Auf dem hohen "e" in LT 9 des Jodlers wird in der 2. Strophe etwas Druck gegeben. In der 1. und 3. Strophe wird der Tonsprung "e-cis" der 2. Jodelstimme in LT 14 zu wenig gestützt.

### Aussprache (A)

Positiv Verständlich, gepflegt, Vokale werden gut gebildet, passende, gut gewählte Jodeltechnik.

Negativ

### Rhythmik (R)

Positiv Präzise Einsätze zB in LT 9, 10. Richtig gesetzte Betonungen und analog dem Alphorn ruhiger, natürlicher Melodiefluss. Passendes Grundtempo mit getragenen Soloteilen (LT 11-14).

Negativ

### **Dynamik (D)**

- Positiv Textgemässe Interpretation zB LT 16 in der 2. Strophe. Schöne, natürliche Melodiebogen mit deutlich spürbarer Spannung und Entspannung durch den ganzen Vortrag hindurch, vor allem aber im Liedteil.
- Negativ Alle drei Jodelteile ertönen bezüglich Dynamik und Spannungsaufbau genau gleich und nehmen wenig Bezug auf den Liedtext der jeweils vorausgehenden Strophe.

### **Harmonische Reinheit (HR)**

- Positiv Meist reines, transparentes Klangbild, partiturgetreue, sichere Stimmführung. Sichere Einsätze und präzise Intervalle.
- Negativ Der Chor sinkt in der 2. Strophe um einen halben Ton nach As-Dur. Leichte Trübungen in LT 7, 8 zB das 2. "cis" und das 2. "e" des 1. Tenor, im LT 11 das zu tief geratene "d" des 2. Tenor.

- 
- Juryleiter/in Summermatter Peter  
Juror(in): Bühler Markus  
Juror(in): Egli-Unternährer Barbara